

# Unternehmenschronik und Stammbaum der Familie Nesterval

"Ein Mann kann den Stammbaum nur verderben, aber nie verbessern."



## Die Nesterval Porzellan-Manufaktur

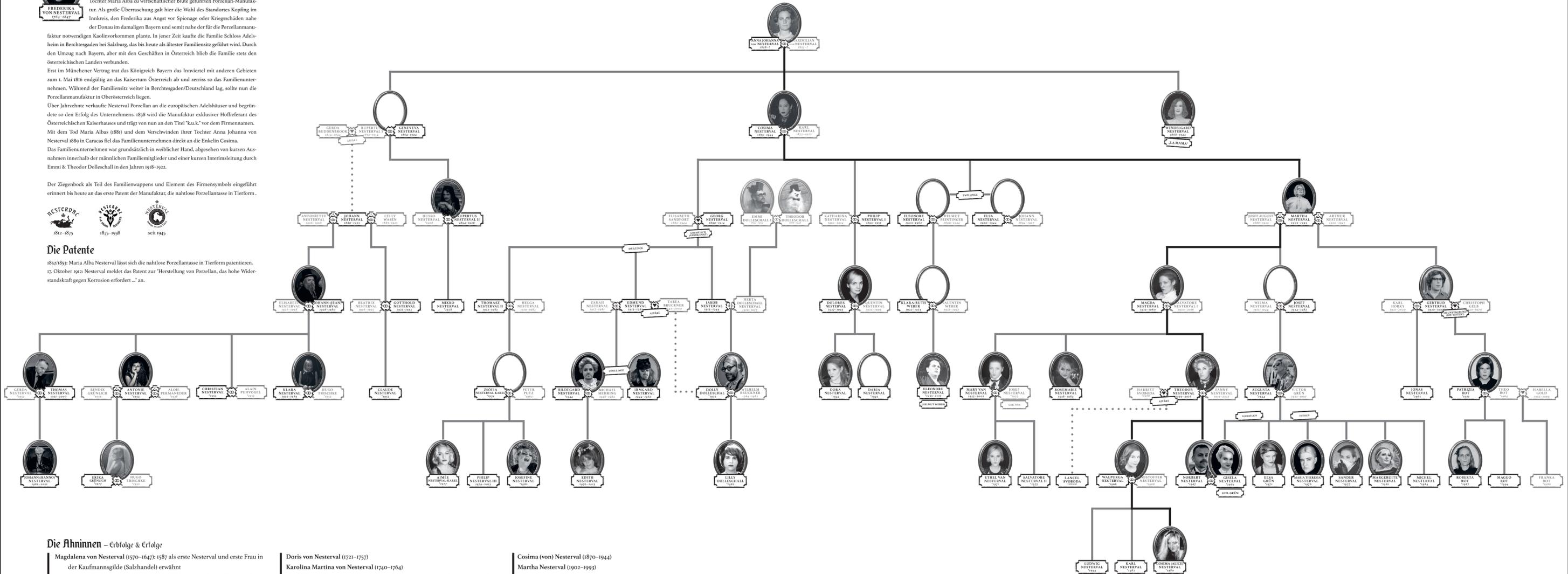
Das wirtschaftliche Juwel der Familie Nesterval ist die von Frederika von Nesterval am 12. Dezember 1812 gegründeten und unter der Leitung ihrer Tochter Maria Alba zu wirtschaftlicher Blüte geführten Porzellan-Manufaktur. Als große Überraschung galt hier die Wahl des Standort Köffing im Innkreis, den Frederika aus Angst vor Spionage oder Kriegsschäden nahe der Donau im damaligen Bayern und somit nahe der für die Porzellanmanufaktur notwendigen Kaolinvorkommen plante. In jener Zeit kaufte die Familie Schloss Adelsheim in Berchtesgaden bei Salzburg, das bis heute als ältester Familiensitz geführt wird. Durch den Umzug nach Bayern, aber mit den Geschäften in Österreich blieb die Familie stets den österreichischen Ländern verbunden. Erst im Münchener Vertrag trat das Königreich Bayern das Innviertel mit anderen Gebieten zum 1. Mai 1866 endgültig an das Kaiserum Österreich ab und zerriss so das Familienunternehmen. Während der Familiensitz weiter in Berchtesgaden/Deutschland lag, sollte nun die Porzellanmanufaktur in Oberösterreich liegen. Über Jahrzehnte verkaufte Nesterval Porzellan an die europäischen Adelshäuser und begründete so den Erfolg des Unternehmens. 1838 wird die Manufaktur exklusiver Hoflieferant des Österreichischen Kaiserhauses und trägt von nun an den Titel 'k.k.' vor dem Firmennamen. Mit dem Tod Maria Albas (1881) und dem Verschwinden ihrer Tochter Anna Johanna von Nesterval 1889 in Caracas fiel das Familienunternehmen direkt an die Enkelin Cosima. Das Familienunternehmen war grundsätzlich in weiblicher Hand, abgesehen von kurzen Ausnahmen innerhalb der männlichen Familienmitglieder und einer kurzen Interimleitung durch Emmi & Theodor Dolleschall in den Jahren 1918-1922.

Der Ziegenbock als Teil des Familienwappens und Element des Firmensymbols eingeführt erinnert bis heute an das erste Patent der Manufaktur, die nahlose Porzellanmasse in Tierform.



## Die Patente

1821/1851: Maria Alba Nesterval lässt sich die nahlose Porzellanmasse in Tierform patentieren. 17. Oktober 1912: Nesterval meldet das Patent zur "Herstellung von Porzellan, das hohe Widerstandskraft gegen Korrosion erfordert..." an.



## Die Ahninnen – Erbfolge & Erfolge

- Magdalena von Nesterval (1570-1647): 1587 als erste Nesterval und erste Frau in der Kaufmannsgilde (Salzhandel) erwähnt
- Antonia von Nesterval (1609-1690): Stifterin der Nesterval Kapelle unter dem Salzburger Dom
- Ehrentrudis von Nesterval (\*1640, vermutlich 1721 verstorben)
- Sohn von Ehrentrudis, Name unbekannt (vermutlich 1672-1690)
- Cecilia von Nesterval (1691-1793): Vorlage für Fjodor Dostojewskis "Die Hundertjährige"

- Doris von Nesterval (1721-1757)
- Karolina Martina von Nesterval (1740-1764)
- Frederika von Nesterval (1764-1847): Förderin Mozarts, Gründerin der Porzellanmanufaktur
- Maria Alba von Nesterval (1790-1881): Kauf von Schloss Adelsheim / Patent der Tierform
- Anna Johanna von Nesterval (1828, 1889 in Caracas verschwunden): Widerstandskraft-Patent

- Cosima (von) Nesterval (1870-1944)
- Martha Nesterval (1902-1993)
- Magda Nesterval (1919-1960)
- Theodor Nesterval (1939-2016)
- Norbert Nesterval (\*1967)
- Cosima Nesterval II (\*1980)